

# Jahresbericht Spiko

## Saison 2010/2011

Die Saison 10/11 ist nun auch schon wieder Geschichte und zu schreiben habe ich als Spiko eigentlich sehr wenig. Der Spielplan konnte fast ohne Verschiebungen gespielt werden. In der Vorrunde mussten wegen des schlechten Wetters noch Spiele verschoben werden, aber nach diesem trockenen Frühling, kann man vor dem Wettergott nur den Hut ziehen. Der Winter war kurz und das Training fand schon ab Anfang März auf dem Rasenplatz statt. Einen Nachteil hatte dieses super Wetter aber dann doch noch. Unsere Platzwarte mussten sehr viel Zeit investieren, damit unser Grün auch grün bleibt, sprich sie mussten regelmässig den Rasen bewässern. In diesem Bericht möchte ich noch ein paar Worte über die Turnhalle Zollbrück verlieren. Der FC ist in der Turnhalle einer von vielen Vereinen. Also müssen sich alle Fussballspieler/innen auch an die Turnhallenordnung halten. Das bedeutet, wenn wir ein Heimmatch bestreiten, sind wir als Heimmannschaft auch für die gegnerische Mannschaft verantwortlich. Auch diese ist dazu verpflichtet, die von ihnen genutzten Einrichtungen der Turnhallenanlage in einem ordentlichen Zustand hinterlassen. Aus diesem Grund sind alle Spieler/innen des FC dazu angehalten, dem Gegner in einer freundlichen Form mitzuteilen, dass die Schuhe vor dem Betreten der Turnhalle auszuziehen sind. Wenn notwendig sollte auf die vorhandene Waschanlage zur Reinigung des Schuhwerks hingewiesen werden. Es darf auf keinen Fall der Dreck in die Rabatten, in der Garderobe, vor der Waschanlagen oder an den Betonwänden ausgeschlagen werden. Dass beim Ausziehen der Trainingskleidung ein wenig Gras oder Dreck in der Garderoben auf den Boden fallen kann, damit kann der Abwart leben. Es ist aber inakzeptabel, dass alle Spieler die Schuhe in der Garderoben ausschlagen so dass er einen ganzen Eimer Dreck zusammenwischen muss. Das gleiche gilt auch für Pflaster, Tapebänder, Snackpapiere, leere Duschgelflaschen, Petflaschen, Alubüchsen und sonstigen Abfall. Müll gehört einfach in den Abfalleimer und darf nicht in der ganzen Garderobe verteilt werden.

Wenn wir uns an diese, eigentlich ganz selbstverständlichen Anstandsregeln halten, erleichtern wir die Arbeit des Abwarts doch erheblich. Bitte denkt mal darüber nach, dass wir am Abend um ca 22:00 Uhr die Garderoben als Letzte verlassen und sich am morgen um 07:00 Uhr die ersten Schüler wieder dort für die Turnstunde umziehen. Der Abwart wäre uns sehr dankbar, wenn er nicht noch unnötige Nachtschichten einlegen muss, weil es uns an der Kinderstube fehlt.

Dazu passend möchte ich an dieser Stelle ein grosse MERCI an den Abwart Jörg Jost und seinen Helfer/innen aussprechen. Sie arbeiten hart, dass wir uns immer in sauberen und gepflegten Garderoben umziehen dürfen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgend einer Form zum guten Gelingen der Saison 2010/2011 beim FC Zollbrück beigetragen haben. Ich wünsche euch eine schöne Sommerpause. Erholt euch gut, um dann wieder mit viel Hunger in die neue Saison zu starten.

Mit sportlichen Grüssen  
Spiko Beat Boss